

Verbrechersau - als allegorischer Begriff

Der Feind des Menschen ist der Mensch selbst. Viele Menschen glauben auch in der Natur den 'Feind' und Gegner zu erkennen : Erdbeben, Tsunamis, Dürre und Ueberschwemmungen geben dazu den Anlass. - Das Bewusstwerden einer totalen Machtlosigkeit gegenüber einem Menschen, einer Gruppe von Menschen oder einer Menschenmasse lässt den Menschen verzweifeln, wenn er tief empfindet, dass ihm bewusstes Unrecht angetan wird. Diese Wehrlosigkeit gegenüber einer Allmacht (Mensch/Natur) veranlasst den Menschen die Hilfe in der Transzendenz (Gott/Götter/Gebote) zu suchen und zu erleben. Natürlich findet der Mensch den Weg auch in die Transzendenz aus Dankbarkeit (Dankrituale), durch Beschwörungen (Beschwörungsrituale) und allgemeiner in einer Form der Mystik, welche auf die Befreiung des Geistes und der Erlangung einer Seligkeit (was immer dies zu bedeuten hat) gerichtet sein mag.

Diese Anrufung, dieses Beschwören, dieses Anflehen, dieses Schreien kennt die Menschheit seit Urzeiten : Von den alten Naturvölkern über die vedischen Hymnen über die assyrischen und ägyptischen Hochkulturen bis in die tragisch, schreckliche Zeit des 20. Jahrhunderts.

Die neuzeitliche Geschichte der Holocaust-Literatur ,ab Ende der 80er Jahre, entlarvt immer mehr den 'normalen' Alltagsbürger (Angestellter, Polizist, Richter usw.) als Vollstrecker der extremsten, brutalen, sadistischen Qualiten an der jüdischen Bevölkerung - eingepfercht in den Konzentrationslagern.

Dieser millionenfache, stumme Schrei des Juden an Gott, der meiner tiefen Ueberzeugung nach nicht antwortete, weil er nicht 'ist', wird auch im 21. Jahrhundert in vielfältigster Weise und von Menschen aller Kulturkreise ausgestossen. - Auch wir in der modernen, abendländischen Konsumgemeinschaft kennen diesen Schrei :

Die Rechtserkenntnis und damit das Bewusstsein, dass mir verbrecherisches Unrecht von sogen. 'Richtern' zugefügt wird, indem diese Menschen Pervertierung des Rechts (extremstes Berufsverbrechen) an mir begehen, lässt auch mich (psychisch) verzweifeln. Ich habe konkret erfahren, dass andere Menschen (Gerichte) mir nicht helfen sondern mit zusätzlicher , weiterer Pervertierung das ursprüngliche Verbrechen verbrecherisch sanktionieren. - Dies ist das eigentliche Thema von **schandeundtrauer.ch**

Mit meiner Verwendung des Begriffs '**SAU**' meine ich natürlich nicht unser unschuldiges Schwein, welches wir aus massloser Gier nach Fleischkonsum mittels Hormonen hochzüchten (dies wäre ein Widerspruch zum Richter als Verbrecher). – In meiner allegorisch, gleichnishaften Verwendung im Sinne von Lukas VIII wird die Sau zum 'Schuldtier', das durch das Handeln von Jesus zum kläglichen Ersaufen verurteilt ist (siehe doc. 3).

Das Bewusstsein und die Erkenntnis des hilflosen Ausgeliefertseins einer totalen Machtwillkür gegenüber , veranlasst mich zum symbolischen Schrei : 'VERBRECHERSAU' ...

.....

nächster Abschnitt : Oeffentlicher Brief an den Direktor von Swisscom ...